

Gremienbeschluss

Inhaltlicher Beschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung Gremium Beschlussergebnis

09.05.2023 (3437 TnK) StuRa einstimmig

Beschlusnummer: 20230509-10 **Sitzungsnummer:** 163

Beschlusstitel: Verpflichtung zur lebendigen Erinnerungskultur an die von Studierenden initiierte Bücherverbrennung 1933

Antragsteller*in: Referat für Kultur und Sport

Beschlusstext:

Der StuRa verpflichtet sich der Aufarbeitung der maßgeblich von Studierenden organisierten Bücherverbrennungen auf dem Universitätsplatz der Universität Heidelberg im Jahr 1933. Im Rahmen einer lebendigen studentischen Erinnerungskultur soll das Gedenken an die im NS verfolgten Autor*innen und ihre Werke wachgehalten werden. Dabei bemüht sich der StuRa nicht allein darum, die Bücherverbrennung als eine von Studierenden initiierte Tat im Bewusstsein der Studierenden wachzuhalten, sondern unterstützt auch die öffentliche Rezeption der vernichteten Bücher, indem die verfolgten Autor*innen und deren verbrannte Werke öffentlich am Ort ihrer Vernichtung vorgelesen und besprochen werden.

Begründung:

Erinnerungskultur heißt, die Vergangenheit aufzuarbeiten. Die Vernichtung von Literatur ist ein scheußliches Verbrechen an der gesamten Nachwelt. Umso entsetzlicher ist es, wenn Hass und eine unmenschliche Ideologie sein Antrieb sind. Eine Barbarei dieser Gestalt darf nicht vergessen werden. Als Vertretung der Heidelberger Studierenden steht der StuRa in der besonderen Verantwortung, auf die Taten vergangener Studierender der Universität aufmerksam zu machen. Durch die aktive Rezeption der vernichteten Werke setzt der StuRa dem Akt der Zerstörung ein wiederkehrendes Denkmal der lebendigen Literatur entgegen.

Kategorien: Kultur und Sport - Politische Bildung

Unterschrift:
